

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land



Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges, ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein und möchten Sie mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, auch Ihre Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten zu verändern.

Nachhaltig Reisen

Nachhaltig zu reisen ist schwierig. Gerade die Bewältigung weiter Wege ins Reiseland schlägt ökologisch mit einem hohen CO₂-Ausstoß zu Buche, Bahn und Bus sind vor dem Auto und dieses vor dem Flugzeug zu bevorzugen. Kreuzfahrten bedeuten ebenfalls eine ökologische Katastrophe. Das alles wissen wir und entsprechende Entscheidungen fallen oft schwer. Hier soll es nun aber um Müllvermeidung und Nachhaltigkeit im Urlaubsland selbst gehen.

Unverpackt einkaufen

Wer ins Urlaubsgepäck ein paar Einkaufs- sowie die kleineren Brot-, Obst- und Gemüsebeutel und zusätzlich einige Lunchboxen einpackt, die (z.B. mit kleineren Reiseartikeln gefüllt) kaum Platz im Koffer oder Rucksack beanspruchen, kann auch am Urlaubsort nachhaltig einkaufen und dabei auf Plastik- oder Papiertüten verzichten. Getränke und Picknick lassen sich so mit in die Berge oder an den Strand nehmen. In vielen Großstädten gibt es inzwischen attraktive Unverpackt-Läden, die Adressen finden sich Internet. Meist macht es Spaß und bringt neue Ideen, dort einzukaufen.

Waschen und Pflegen

Auch am Urlaubsort und im Hotel können wir sparsam mit dem Wasser zum Duschen umgehen und unsere Handtücher nur bei Bedarf wechseln lassen.

Viele kaufen für den Urlaub kleine Plastikflaschen und -dosen mit Shampoo, Duschgel, Waschmittel etc. Eigentlich ist der dadurch entstehende Plastikmüll in unserer Welt ein No-Go, erst recht, diesen dann am Urlaubsort zurückzulassen. Stattdessen können wir umsteigen auf feste Handseife, ein festes Dusch- und Shampoo-Stück, auch Peeling und Bodybutter gibt es inzwischen am Stück. Wir müssen unsere Gewohnheiten ändern, uns umstellen und mitunter verschiedene Marken ausprobieren, bis wir die für uns geeigneten Pflegemittel finden, aber es lohnt sich und sorgt für leichtes Gepäck. Verpacken lassen sich die guten Stücke in Tupper- oder Lunchboxen (s.o.).

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land

Wasser trinken

Rasch noch ein paar Plastikflaschen mit Wasser einkaufen? Inzwischen wissen wir, dass sich erschreckend viele Nano- und Mikroplastikteilchen im darin abgefüllten Wasser befinden. Leitungswasser ist zu Hause und oft auch in Urlaubsländern die bessere Wahl. Dafür können wir leichte Edelstahlflaschen mitnehmen und an entsprechenden öffentlichen «Zapfstellen» nachfüllen, davon gibt es auch im Ausland zunehmend mehr. Sollte die Wasserqualität nicht gut genug sein, gibt es als Ergänzung Wasserfilter für den Outdoorbereich, dazu einfach mal im Netz schauen.

Unnötige Mitbringsel vermeiden

Mal ehrlich: Mitbringsel aus dem Urlaub sind oft Staubfänger, verpackt in viel Plastik oder selbst daraus. Was wir für uns selbst, Freunde oder Familie aussuchen, landet meist doch in irgendeiner Ecke. Zur Schonung des Geldbeutels, des Gepäcks und des zunehmenden Plastikmüllproblems bleiben diese Artikel besser im Laden.

Papierfrei Reisen

Unser Smartphone haben wir eh dabei. Und bei vielen Verkehrsmitteln können wir unser Ticket oder die Bordkarte digital mitnehmen. Nutzen wir dies gezielt, sparen wir als einzelne Personen zwar nicht bergeweise Papier (und oft giftige Farbdrucke!), aber wenn dies mehr und mehr Urlauber tun, kommt doch eine ganz schöne Menge an gespartem Papierabfall zusammen.

Unterwegs vor Ort

Am Urlaubsort selbst gibt es häufig Möglichkeiten, auch ohne Auto mobil zu sein. Linienbusse, Bahnen oder Leihräder ermöglichen es uns, entspannt unterwegs zu sein und dabei vielleicht Einheimische bei freundlichen Begegnungen kennen zu lernen.

Infos z.B. unter: <https://www.nachhaltigleben.ch>; www.utopia.de;